

ROTH STADT UND LAND

A cappella das Publikum begeistert

„aMuSing“ gastierten im Rother Gymnasium — Coversongs und eigene Lieder



Mit eigenen Kompositionen und gecoverten Klassikern begeisterten „aMuSing“ das Rother Publikum. Die Lieder brachten sie a cappella auf die Bühne: Anstelle einer Gitarre verwendeten die Musiker allenfalls mal einen Softballschläger. Foto: ak

ROTH (ak) - Mit ihren A-Cappella-Liedern begeisterten „aMuSing“ die Rother Zuschauer. Die Münchener Band machte auf ihrer Bayerntournee im Gymnasium Roth Station.

Die A-Cappella-Formation, die hauptsächlich aus Münchener Musikstudenten besteht, hat eine besondere Verbindung zum Landkreis Roth: Ei-

ner der Musiker, Tobias Freund, kommt aus Wendelstein.

Gemeinsam mit seinen Band-Kollegen Christian Hailer, Johannes Huth, Kerem Kruis, Christian Meister, Maximilian Staudt und Florian Zajicek bildete er die „a cappella Munich Singers“, kurz „aMuSing“. Das Repertoire der Band reicht von gecoverten Liedern bis hin zu eigenen Kompositionen.

Gleich zu Anfang bewiesen die Musiker, dass sie nicht nur singen können, sondern auch Showtalent besitzen: Ein Bandmitglied erschien mit einem „aMuSing“-Schild um den Hals auf der Bühne und spielte Blockflöte, während der Rest der Band einmarschierte. Mit dem Intro „aMuSing“ stellen die Musiker ihre Band vor.

Nach weiteren deutschen und englischen Stücken

erklärten die Musiker schließlich ihr finanzielles Dilemma: Fast alle Bandmitglieder seien noch Studenten und müssten Studiengebühren zahlen.

Einige Probleme

Dabei wären sie doch so gerne reich, verrieten sie mit „Millionär“ von den Prinzen. Und um das zu erreichen, backten sie „Chocolate Chip Cookies“ wie im gleichnamigen Lied der Wise Guys.

Außer finanziellen Schwierigkeiten haben „aMuSing“ auch Probleme

mit ihren „weiblichen“ Bandmitgliedern. Um die Emanzipation voranzutreiben, sang „Frauenbeauftragte“ Tobias anschließend „Männer sind Schweine“ von den „Ärzten“.

Den zweiten Teil des Konzerts ließen die Musiker etwas ruhiger angehen. Mit „Can't wait until tonight“ von Max Mutzke und Billy Joels „And so it goes“ stellten „aMuSing“ unter Beweis, dass sie auch ruhigere Töne anschlagen können.

Mit „Wake me up before you go go“ kehrten sie zu

alter Form zurück und rissen ihr Publikum mit. Zum Abschluss gab es noch die Eigenkomposition „Linksverkehr“ und sangen ihre Version von Pinks „U and ur hand“, mit der sie auch schon bei Antenne Bayern zu Gast waren.

„Jetzt ist Sommer“ von den Wise Guys als Zugabe riss das Publikum noch mal so richtig mit. Mit der Reprise ihres Anfangsstücks verabschiedeten sich „aMuSing“ vom Publikum.